

**Zeitschrift:** Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF  
**Herausgeber:** IMPULS und Ce Be eF : Club Behinderter und Ihrer FreundInnen (Schweiz)  
**Band:** 26 (1984)  
**Heft:** 11: Leben - Sterben

**Artikel:** Zum Thema Sterben  
**Autor:** Gajdorus, Jiri  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-157000>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 09.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Zum thema sterben

Während ich mit Lise in Luzern den letzten Puls montiert habe, erreichte mich die nachricht, dass meine mutter gestorben sei.

---

Sofort kam mir die idee, diesen umstand, exklusiv für den Puls, auszuschlachten. Bei der abdankung kamen da nämlich noch einige knopen (?) dazu.

Meine mutter hatte krebs. Zweimal schon wurde sie an der brust operiert. Bei der zweiten operation haben sie ihr die ganze linke brust weggenommen. (Mir wurde mal der blinddarm abgenommen, ich durfte ihn mit nach hause nehmen. Meine mutter bekam ihre brust nicht mit. Ist ja jetzt auch egal.) Meine mutter hat sich gut erholt und hat noch viele auslandreisen gewagt. Rom. London. Kanarische inseln und so.

Diesen sommer hat sich dann ihr zustand drastisch verschlechtert. Sie magerte bis zum skelett ab, der krebs begann zu wuchern, sie wollte sich nicht mehr operieren lassen. Sie hat den lebenswillen nie verloren, plante weiter und liess sich von einer geistheilerin behandeln, am 22. september starb meine mutter.

---

Aber das danach, ich musste die todesanzeigen verschicken, dem pfarrer tips für die abdankung geben usw. Die abdankung kam dann auch, der pfarrer erzählte von der gnade seines chefs und seine version vom leben meiner mutter. Das lokal war etwa halb voll, die leute sassen mit trockenen kehlen herum, ich musste meine MIKAMUS herumreichen und sah mir mal die kränze an. «Unserem werten chef, firma trala & Co.» nb. meine mutter war krankenschwester.

Mich überkam eine bittere wut, da wollten sie auch noch den sarg öffnen. Ich habe nicht hingesehen, schliesslich weiss ich ja, wie ein zombie aussieht.

Danach gingen wir alle zusammen zum stoller, aber niemand bestellte ein eis.

Am nächsten tag war dann die beisetzung. Wir haben ein familiengrab. Mein grossvater ist schon dort und meine grossmutter obendrauf, das heisst, meine grosseltern sind im himmel, nur ihre asche ist auf dem friedhof. Nun wurde einfach die urne mit meiner mutter obendrauf gelegt, wenn es keine verwechslung mehr gab.

Soll ich jetzt traurig sein, weil mir der liebe gott meine mami geschnappt hat? oder was!

Ich glaube, in diesem fall ist trauer egoismus. Keiner weiss ja, was drüben wirklich mit uns geschieht. Jede religion hat ihren fahrplan, aber züge halten sich auch nicht immer daran.

Jiri

